

Niederschrift

**über die 16. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses
am Dienstag, 27.06.2017, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Behnen, Andreas	bis TOP 13
Beiers, Anja	
Breuer, Mathilde	Vertretung für Frau Viktoria Füssel
D'Alò, Michele	
Dilling, Karin	
Everwin, Bernhard	
Frietsch, Simone	Vertretung für Frau Susanne Steinkat
Große Venhaus, Elke	Vertretung für Frau Martina Lamour, bis TOP 14
Korthorst, Anne	
Krieger, Claudia	
Kudratov, Valentina	bis TOP 13
Löckener, August	
Ludwig, Willy	
Niedermeier, Claudia	
Rottmann, Hermann	
Schepers, Andreas	
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	bis TOP 13
Winter, Norbert	Vertretung für Frau Karin Läkamp
Zumhasch, Heinz-Josef	

von der Verwaltung

Roggenland, Barbara
Stegemann, Hubertus
Welp, Monika
Wichmann-Bischof, Alfred
Wiegert, Maria

Gäste

Herr Hanewinkel, Jobcenters des Kreises Warendorf
Herr Repkeny, Leiter des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V.

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Burghardt, Annalena
Füssel, Viktoria
Läkamp, Karin
Lamour, Martina
Mombauer, Michael
Steinkat, Susanne

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:12 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schepers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er bedankt sich bei Herrn Rottmann, der nach langjähriger Tätigkeit in den Ruhestand geht und dem Ausschuss künftig nicht mehr angehören wird.

Es wird auf die Vorlage 2017/089 verwiesen, die als Tischvorlage vorliegt und als neuer Tagesordnungspunkt 12 „LWL-Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung NRW - Antrag der SPD-Fraktion“ behandelt werden soll. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Welp wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Schulbezirke und Schulanmeldungen zum Schuljahr 2018/2019

Zum Schuljahr 2018/2019 werden nach derzeitigem Stand 103 Kinder in Ostbevern eingeschult. Nach Erörterung mit den Schulleitungen der beiden Grundschulen werden fünf Eingangsklassen mit jeweils 20 bzw. 21 Kindern gebildet, drei Klassen an der Ambrosius-Schule und zwei Klassen an der Franz-von-Assisi-Schule. Um diese gleichmäßigen Klassenstärken zu erhalten, werden die Kinder aus dem sog. Überschneidungsgebiet die Franz-von-Assisi-Schule besuchen.

Die Anmeldungen werden voraussichtlich vor den Herbstferien 2017 stattfinden.

2. Schülerbeförderung

Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 wurde die Strecke Überwasser/Schirl aufgrund der damaligen Schülerzahlen (71 Fahrschüler) morgens in zwei Teilstrecken unterteilt. Die Rückfahrten nach der vierten, fünften und sechsten Schulstunde erfolgen weiterhin jeweils mit nur einem Bus. In den letzten Jahren sind die Schülerzahlen auf diesen Teilstrecken auf insgesamt 61 Schüler gesunken.

Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Schülerzahlen ist eine Wiederausammenlegung dieser Strecken zu befürworten. In diesem Zusammenhang wurden die morgendlichen Abfahrtzeiten auf dem ersten Teil der Strecke um 20 Minuten vorverlegt. Sowohl die Verwaltung als auch der Busunternehmer sprechen sich aus wirtschaftlichen sowie personellen Gründen für die Zusammenlegung aus.

3. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Mit Stand 31.05.2017 wurden der Gemeinde Ostbevern im Jahr 2017 insgesamt 6 Personen zugewiesen. Bei den Zugewiesenen handelt es sich ausschließlich um neugeborene Asylbewerberkinder.

Zum 31.05.2017 sind in Ostbevern insgesamt 210 Personen in folgender Konstellation untergebracht: 26 Familien, 1 Paar, 2 weibliche Alleinerziehende, 2 weibliche Einzelpersonen. Die übrigen Personen sind männliche Einzelpersonen.

Von den untergebrachten Personen sind 66 Personen unter 18 Jahre alt, davon 31 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren, 29 Kinder / Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren sowie 6 Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren. 3 Flüchtlinge gelten als unbegleitete Minderjährige, da sie ohne einen Erziehungsberechtigten eingereist sind.

Die Asylbegehrenden stammen aus folgenden 25 Nationen:

Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Aserbaidschan, Äthiopien, Bangladesch, Eritrea, Ghana, Guinea, Indien, Irak, Iran, Kongo, Kosovo, Libanon, Marokko, Mongolei, Nigeria, Pakistan, Serbien, Somalia, Syrien, Tadschikistan, Türkei

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 84,85 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 19 Personen entspricht (Stand 16.06.2017 auf Basis der Bestandserhebung April 2017).

Die Erfüllungsquote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 77,14 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 32 Personen entspricht (Stand 16.06.2017 auf Basis der Bestandserhebung zum 01.01.2017).

Kindergarten- und Schulsituation

Im neuen Kindergartenjahr 2017/2018 können bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unter Nutzung sämtlicher Ressourcen allen angemeldeten Flüchtlingskindern, ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden.

Durch das Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e.V. wird weiterhin das Projekt mit einem niederschweligen Betreuungsangebot für Flüchtlingskinder unter 3 Jahren und deren Mütter fortgesetzt. Das Angebot agiert Hand in Hand mit dem internationalen Spieletreff, der einmal wöchentlich im Edith-Stein-Haus stattfindet und von Ehrenamtlichen geleitet wird.

Von den 44 schulpflichtigen Asylbewerberkindern und Jugendlichen besuchen derzeit 14 Schülerinnen und Schüler die Ambrosius-Grundschule, 7 die Franz-von-Assisi-Schule und 23 die Josef-Annegarn-Schule.

Sprachunterricht / Maßnahmen

Der in Zusammenarbeit mit der Gruppe Wi(h)r geplante Integrationskurs in Ostbevern kommt vermutlich aufgrund der fehlenden Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen mit etwa gleichem Sprachniveau nicht zustande. Eine schriftliche Abfrage ergab, dass lediglich 11 Personen mit unterschiedlichem Sprachniveau auf ein Kursangebot vor Ort warten. Die Mehrheit der ursprünglich für den Kurs in Ostbevern angemeldeten Personen besuchen anderweitig Integrationskurse.

Aktuelle Unterbringungssituation

Von den mit Stand 31.05.2017 210 in Ostbevern wohnenden Flüchtlingen sind 33 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92 untergebracht und 39 Personen in dem Asylbewerberwohnheim Wischhausstraße 5. Im Ortsteil Brock wohnen zurzeit 6 Personen in dem Objekt Ladbergener Straße 9 und 15 Personen im Dachgeschoss der ehemaligen Schule Schmedehausener Straße 6. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Von den untergebrachten Personen sind 97 anerkannte Schutzberechtigte, davon 51 Personen mit einer Wohnsitzbindung für die Gemeinde Ostbevern.

Am 20.06.2017 wurde eine Familie mit drei Personen in den Kosovo abgeschoben.

Durch die Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft verlieren die Flüchtlinge ihren Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Sie müssen sich dann auf dem freien Wohnungsmarkt selbst um eine Wohnung kümmern.

Durch Bemühungen des Gebäudemanagement wurde in 13 Fällen erreicht, dass anerkannte Flüchtlinge und Asylbegehrende, die in angemieteten Wohnungen untergebracht sind, in das bestehende Mietverhältnis zwischen Gemeinde und dem Vermieter eintreten konnten.

Koordinierung der Ehrenamtlichen

Der Wi(h)r-Treffpunkt „TRIO“, Hauptstraße 52 ist inzwischen eingerichtet und wird regelmäßig für verschiedene Treffen und Angebote genutzt.

Aktuell plant und koordiniert Frau Speicher zwei Ausstellungen.

1. Ausstellung
Bilder, aus einem Workshop mit Flüchtlingen
2. Ausstellung
Dokumentation einer Studentin über eine Familie aus dem Irak und deren Neubeginn in Ostbevern

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Aufgrund einer zum 01.01.2017 in Kraft getretenen Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes erhalten die Kommunen für alle abrechnungsfähigen Asylbewerber 866 Euro pro Monat. Die Zahlungsverpflichtung des Landes für die monatliche pauschalierte Landeszuweisung endet in dem Monat, in dem sie als Asylberechtigte anerkannt wurden, beziehungsweise in dem Monat, in dem die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft oder des subsidiären Schutzes erfolgt ist. Asylbewerber, deren Antrag negativ beschieden wurde, sind nach Vorliegen des rechtskräftigen Bescheides noch drei Monate abrechnungsfähig.

Für Januar bis April 2017 hat Ostbevern vom Land NRW einen Betrag in Höhe von insgesamt 393.164 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2017 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.

6. Berichte aus den Gremien

Ein Bericht wird nicht gegeben.

7. Bericht der Jugendlichen

Ein Bericht wird nicht gegeben.

**8. Förderprogramm "NRW.Bank:Gute Schule 2020"
- Inanspruchnahme
- Konzept zur Umsetzung
Vorlage: 2017/051**

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Gemeinde Ostbevern nimmt die zur Verfügung stehenden Kreditkontingente in den Jahren 2017 bis 2020 im Rahmen des Förderprogrammes „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ in Höhe von insgesamt 710.444 € in Anspruch.

Die Verwendung der Fördermittel in Höhe von 177.611 € erfolgt im Jahr 2017 für die Maßnahmen:

1.	Sanierung des Schulhofes der Ambrosius-Grundschule	150.0
2.	Verbesserung der Akustik in den drei gemeindlichen Schulen	20.0
3.	Beschaffung eines „Digitalen Schwarzen Bretts“ An der Josef-Annegarn-Schule	10.0

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**9. Auflösung der Franziskusschule zum Schuljahr 2017/2018 und Fortführung der verbleibenden Lerngruppe als Kooperationsklasse der Gesamtschule Warendorf
- Auflösung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Vorlage: 2017/066**

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Unter der Voraussetzung, dass die Genehmigung zur Aufhebung der Franzis-kusschule nicht zurück gezogen wird, stimmt der Rat der Gemeinde Ostbevern der Auflösung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Errichtung sowie dem Betrieb einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (Franzis-kusschule) zwischen der Stadt Warendorf und den Kommunen Beelen, Evers-winkel, Ostbevern und Sassenberg zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Sachstandsbericht zu den Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II in Ostbevern

Vorlage: 2017/061

Der Leiter des Sachgebietes aktivierende Leistungen des Jobcenters des Kreises Warendorf, *Herr Hanewinkel*, berichtet über die aktuelle Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Kreis Warendorf, mit besonderem Augenmerk auf die Fallzahlen der Bedarfsgemeinschaften in Ostbevern, sowie über Integri-tionsmaßnahmen (Anlage 1).

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird der Sachstandsbe-richt zur Kenntnis genommen.

11. Fortführung des Projektes "Beweg was! Schülerinnen und Schüler in der Kommunalpolitik"

Vorlage: 2017/067

Herr Repkeny, Leiter des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V., stellt das Projekt vor (Anlage 2).

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss gefasst:

Das Projekt „Beweg was! Schülerinnen und Schüler in der Kommunalpolitik“ wird wie vorgestellt fortgeführt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	SPD	B90/G.	FDP
Ja	11		6	1	2	2
Nein						
Enthaltung	2			2		

12. LWL-Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung NRW
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2017/089

Frau Frietsch erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Ein Mitarbeiter des Teams Kinder- und Jugendbeteiligung beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe wird zu einer der nächsten Sitzungen des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses eingeladen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

13. Antrag auf Ausweitung des Stellenschlüssel im Kinder- und Jugendwerk Ostbevern
-Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen
Vorlage: 2017/078

Frau Beiers erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss gefasst:

Der Stellenschlüssel im Kinder- und Jugendwerk Ostbevern wird um 0,5 Stellenanteile auf eine ganze Stelle befristet bis zum 31.12.2017 erhöht.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	SPD	B90/G.	FDP
Ja	3			1	2	
Nein	5		5			
Enthaltung	5		1	2		2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

14. Kinderspielplätze
- Beschluss über die Aufgabe von Kinderspielplätzen
Vorlage: 2017/079

Herr Wichmann-Bischof stellt anhand einer Präsentation die Kinderspielplatzsituation in Ostbevern vor (Anlage 3).

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss gefasst:

Der Unterhaltungsaufwand für die Kinderspielplätze Wieskesholde, Kapellenkamp, Anne-Frank-Straße, Telgenkamp und Reinkers Kamp wird reduziert. Abgängige Geräte werden abgerüstet und nicht ersetzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

15. Beverstadion
- Umwandlung von Tennenflächen in Rasenflächen
Vorlage: 2017/075

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Absicht, die Tennenflächen im Beverstadion in Rasenflächen umzuwandeln, soll nicht weiter verfolgt werden. Stattdessen werden die Tennenflächen renoviert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

16. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Andreas Schepers
Ausschussvorsitzender

Monika Welp
Schriftführerin

gesehen:

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Präsentation des Jobcenters Kreis Warendorf zu den Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II in Ostbevern
- 2 Präsentation des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V. zur Fortführung des Projektes „Beweg was! Schülerinnen und Schüler in der Kommunalpolitik“
- 3 Präsentation Kinderspielplätze in Ostbevern